

Lehrerbedarfsprognose Bayern, wie zuverlässig?

Beitrag von „Siempre“ vom 18. Juni 2019 16:21

[Zitat von Berufsschule93](#)

Hmm nah ich würde sagen M/Ph ist immer safe. Kannst ja wenn es dich interessiert noch mit Schulpsychologie oder sowas wie Französisch erweitern, wenn du unbedingt deine Chancen erhöhen möchtest.

Neben Mathe/Physik (und Philosophie), ist Psychologie wohl meine größte Leidenschaft, aber das müsste man schon zusätzlich studieren und Schulpsychologie ist ja nochmal was anderes als unterrichten 😁

[Zitat von WillG](#)

Mit "schlimm" hat das nichts zu tun. Aber ich bin da ganz bei Kecks: Mein zweites Standbein, das zumindest gefühlt eine echte Alternative mit echten Jobchancen gewesen wäre, hat mir sehr viel innere Ruhe und Gelassenheit beschert. Sowohl während der Examensphase als auch im Ref. Wer möchte sich schon davon abhängig machen, ob man eine Stelle bekommt, ob man eine Stelle am "richtigen" Ort bekommt, ob man mit der Alltagsarbeit klarkommt, ob man sich im Ref entwickeln kann etc.

Ich habe mir in Krisensituationen immer gedacht: "Wenns mir zu blöd wird, gehe ich eben und mache die andere Sache. Hab ja nichts zu verlieren." Ob das alles so reibungslos geklappt hätte, weiß man natürlich nicht, aber alleine schon diesen Plan B zu haben, hat unglaublich viel geholfen.

Welches Lehramt hast du denn genau studiert? Und was war dein Plan B?